

Wirtschaft

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das Blatt wird redigiert und gedruckt von der Redaktion der Sozialdemokratischen Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg, Postfach 100, Halle (Saale). Druck: Druckerei der Sozialdemokratischen Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg, Postfach 100, Halle (Saale).

Bezugspreis monatlich 2,00 RM, vierteljährlich 5,00 RM, halbjährlich 9,00 RM, jährlich 16,00 RM. Einzelhefte 10 Pfennig. Anzeigenpreis: 10 Pfennig pro Zeile und Tag. Bestellschreiben an den Verleger: Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg, Postfach 100, Halle (Saale).

Hendersons Beratungen in Paris

Frankreich zur Hilfe bereit

Aber es verlangt Sicherungen und Verständigungspolitik

Am Donnerstagvormittag um 11 Uhr findet im französischen Innenministerium unter dem Vorsitz Lordes die angekündigte Beratung zwischen den französischen Ministern, dem englischen Außenminister Henderson und dem amerikanischen Staatssekretär Stimson statt. Stimson hat Briand bereits am Mittwochnachmittag einen kurzen Höflichkeitsempfang gemacht. Später hatte er in der amerikanischen Botschaft eine längere Unterhaltung mit Henderson.

Über die am Mittwoch stattgefundene Konferenz der französischen Minister mit Henderson schreibt der „Point Parisien“:

„Die Beratung am Quai d'Orsay hat, soviel wir wissen, in einem allgemeinen Reineinstimmigkeit über die Notwendigkeit bestanden, Deutschland zu helfen, falls es einen solchen Wunsch, jedoch nur nach Maßgabe der Mittel, die ihm zur Verfügung stehen, äußern sollte. Die französische Regierung hat sich nicht verpflichtet, den französischen und der englischen Standpunkt stimmen herein vollkommen überein. Höchstens könnte man eine geringe Meinungsverschiedenheit feststellen, die darin besteht, daß die englische Regierung, ebenso wie die amerikanische, die Frage des finanziellen Bestandes mit dem Problem der Abklärung verknüpfen und damit die Vorbereitung der allgemeinen Abrüstungskonferenz erleichtern möchte. Henderson wird sich sicherlich mit Lord Rother in Berlin dafür einsetzen, den deutschen Ministern verständlich zu machen, daß sie ein wichtiges Interesse daran haben, daß die Freizügigkeit der Politik, die seit dem Septemberwahlen in Deutschland geübt wird, und die Deutschland selbst nur zu Schaden zugute ist und das moralische Klima Europas beruhigt hat, durch eine vorläufige Haltung Vertrauen wieder erwecken und fruchtbarere Zusammenarbeit möglich machen könnte.“

Sehr viel deutlicher als dieses von der Regierung inspierte Organ brüden sich andere Zeitungen aus. Das radikale „Demour“ erklärt, daß Henderson den französischen Ministern gegenüber den englischen Vorschlag erneuert habe, nach der Sachverständigenkonferenz in London eine Ministerbesprechung einuberufen. Ministerpräsident Laval habe diese Einladung diesmal abgelehnt und hinzugefügt, daß zwar sogar die Sachverständigenkonferenz als überflüssig erweise und daß sie noch seiner Meinung ohne Nachteile vertagt werden könnte. Henderson habe darauf geantwortet, daß es zu spät sei, die Konferenz abzusetzen und daß sie am Freitag zusammenzutreten werde. Nach dem „Journal“ hat Henderson mitgeteilt, daß der hauptsächlichste Zweck des englischen Ministerbesprechens in Berlin darin bestehe, für die Wiederannäherung zwischen Frankreich und Deutschland zu arbeiten.

Die Zeitung lehnt dieses Ansuchen unter Hinweis auf die gefährdete Vermittlung zwischen Frankreich und Italien in der Abrüstungsfrage rundweg ab. Frankreich und Deutschland seien groß genug, um ihre Geschäfte selbst beginnen zu können. Frankreich habe es nicht nötig, sich Sorgen zu lassen, was es tun solle. Der französische Ministerpräsident habe, so erklärt das „Journal“, weiter, Henderson hinsichtlich zu verstehen gegeben, daß der Augenblick zum Handeln gekommen sei und daß Frankreich eine klare Sprache zu führen verstehen werde, die eine vernünftige Lösung erlaube und die jeder politischen und finanziellen Zeitgenossen ein Ende mache. Ebenso wendet sich das „Echo de Paris“ gegen jede Vermittlungstätigkeit Hendersons. Die klare Weisheit des englischen Ministers, so schreibt die Zeitung, sei Deutschland den französischen Standpunkt mitzuteilen und eine Einigung zwischen beiden Regierungen in die Wege zu leiten,

die eine finanzielle Aktion vor dem eintägigen Abschluß eines politischen Abkommens möglich macht. Nur eine

aufrichtige Einigung zwischen Frankreich und Deutschland,

die das Vertrauen wieder herstellt, könne die Interventionen mit den französischen Ministern vorantreiben und auch Stimson forme daran teilnehmen. Die Dinge würden besorgen aber nicht besser gehen. Wenn Reining und Curieux nach Paris kämen, dann würde im Gegenteil die öffentliche Meinung in der Welt wieder Vertrauen bekommen, und wenn die deutschen Minister den aufrichtigen Willen zur Verständigung mitbrächten, dann könnte man das Ende der gegenwärtigen tragischen Stunden erwarten.

Im „Populaire“ tritt der Sozialistenführer Seno Bium von neuem dafür ein, daß die französische Regierung vor der notwendigen Unterstützung Deutschlands nicht zurückzuckt und diese

von keiner ausbrüchlichen Vorbedingung abhängig macht.

Internationale Ministerkonferenz in London

Die englische Regierung hat die an dem Reparationsproblem interessierten Hauptmächte einschließlich Deutschland zum kommenden Montag zu einer Ministerkonferenz nach London gebeten. Diese Konferenz soll abends um 6 Uhr beginnen. Die Reichspläne des englischen Ministerpräsidenten und des Außenministers bleiben jedoch bestehen. Sie werden nur so eingeschränkt, daß beide am Montagnachmittag wieder in London sein können. Die Konferenz wird sich mit der Durchführung des Hoover-Planes und mit der Gewährung eines höheren ausländischen Kredits an Deutschland befassen. Am Freitag, dessen Außenminister zur Zeit in Paris weilt, ist ebenfalls an der Konferenz eingeladen und dürfte dieser Einladung Folge leisten, zumal die Konferenz mit auf seine Initiative zurückzuführen ist.

Erwerbslosenkrawalle im Reich

Sunnenfests zwischen Polizei und Erwerbslosen

Ein Toter, ein Schwerverletzter.

Dortmund, 16. Juli.

Zu schweren Zusammenstößen zwischen Erwerbslosen und der Polizei kam es am Mittwoch in Schwerte. Trotz des polizeilichen Verbots versuchte eine größere Anzahl Erwerbsloser zu demonstrieren. Die Polizei schritt ein, wurde aber mit Steinen bedroht, so daß sie Schreckschüsse abgeben mußte. Doch bebrängte die Menge die Beamten weiter so hart, daß diese sich gezwungen sahen, scharf zu schießen. Der Arbeiter Weinhold aus Schwerte wurde tödlich getroffen, ein anderer Demonstrant schwer verletzt. Mit Hilfe des Ueberfallkommandos aus Dagen gelang es schließlich, die Demonstranten zu zerstreuen.

Anruhen in Darmstadt

Anlässlich des von den Kommunisten angelegten Reichserwerbslosenfestes kam es am Mittwoch in Darmstadt mehrfach zu Ausschreitungen. Auch von außerhalb hatten die Demonstranten Zugang erhalten. Bei der Zerstörung der Annehmlichkeiten durch die Polizei wurden über 20 Verhaftungen vorgenommen. Ein erwerbsloser Demonstrant erhielt einen Schlag mit dem Gummistock auf den Kopf und mußte ins Krankenhaus geschafft werden. Die Polizeibeamten wurden von den Demonstranten mehrfach beschimpft und bedroht.

Maßnahmen zur Überwindung der Krise

Notverordnung über Zahlungsverkehr

Der Reichsfinanzminister über die Ursachen der Krise

Am Mittwochabend gegen 11 Uhr ist eine neue Notverordnung des Reichspräsidenten erlassen worden. Außerdem wurden drei Verordnungen auf Grund der Notverordnungen der letzten Tage veröffentlicht. Sie regeln die Wiedereinnahme des Zahlungsverkehrs nach den Bankferien, den Beschränkungen und ihre Ausweitungsmöglichkeiten, und den Verkehr mit ausländischen Zahlungsmitteln.

Die Verordnungen bringen eine erste leichte Auflockerung der die Bankhalter schließenden Notverordnung. Das Ergebnis ist, daß zunächst bis Sonnabend einschließlich, also praktisch bis Montag nachts, noch kein Kontenabheben aller Banken nach dem Verbot über ihre Guthaben eingezeichnet wird. Darüber hinaus gilt bei der Darlehensbank und Nationalbank die Schalteröffnung bis zum 6. August. Zugleich ist ein Ausbau der ersten die Bank betreffenden Notverordnung dahin erfolgt, daß die Antragsfrist gegen die Bank auch auf die Ausübung oder Erhaltung des Kassenrechtes aus einem Schein ausgedehnt wird, während bisher nur Wechsel erfasst worden sind.

Auszahlungen dürfen nach den neuen Bestimmungen des Reichspräsidenten in den nächsten Tagen unter Nachweis lediglich für Lohn- und Gehaltszahlungen, für Arbeitslosen- und Arbeitslosenunterstützung, für Versicherungsleistungen, Steuern und sonstige öffentliche Ausgaben benötigte Mittel vorgenommen werden, es sei denn, daß eine besondere Genehmigung vorliegt. Eine gewisse Befreiung tritt im Ueberweisungsverkehr der Banken ein. Unbeschränkt zulässig sind Ueberweisungen als Ersatz für ungelieferte Barauszahlungen, ferner solche innerhalb desselben Instituts zur Durchführung des Arbeitsvermittlungsgesetzes und der Arbeitslosenversicherung und zur Erfüllung der Leistungen der Versicherungsträger an ihre Versicherungsstellen. Mit Ausnahme der Reichsbank, der Privatnotenbanken und der deutschen Goldbank, die im Zahlungsverkehr und Ueberweisungsverkehr keinerlei Beschränkungen unterliegen, sind zwischen den von den Bankferientagen betroffenen Geldinstituten in beschränktem Maße Ueberweisungen zulässig. Sie dürfen jedoch nur bis zur Höhe der Hälfte des Guthabens des Auftraggebers, aber höch-

stens bis 10 000 RM, geben und nur auf ein bereits bestehendes Konto eines dritten bei einem von den Bankferientagen betroffenen Institut erfolgen. Demgegenüber ist die Annahme von Einzahlungen in den Bankferientagen. Barzahlungen in Reichsmark, die nach dem 15. Juli erfolgt sind, stehen frei zur Verfügung.

Die Arbeitslosenversammlung im Circus Busch polizeilich aufgelöst.

An Stelle des geplanten, später aber polizeilich verboten Reichserwerbslosenfestes hielten gestern abend in Berlin die Kommunisten im Circus Busch eine Massenversammlung der Arbeitslosen ab. Der Circus mußte kurz nach 18 Uhr wegen Ueberfüllung polizeilich geschlossen werden. Die Polizei löste kurz nach 20 Uhr die Versammlung wegen Unfriedlichkeit auf und drängte die Besucher nach verschiedenen Richtungen auseinander. Vor dem Bahnhof Börje verjagte ein Teil gegen die Regierung zu demonstrieren, wurde aber sofort vom eingreifenden Ueberfallkommando auseinandergetrieben.

Auch in anderen Städten Zusammenstöße

In Dresden wurde die Polizei bei der Festnahme eines Radauführers tätlich angegriffen, so daß sie von der Radauführer Gebrauch machte. Eine Frau und ein Angreifer wurden verletzt. Sieben Personen mußten festgenommen werden. — Auch in Leipzig-Lindenau wurde die Polizei von Demonstranten angegriffen, und zwar wurde ein Polizeiant besprochen. Die Beamten erwiderten das Feuer. Verletzt wurde niemand. Im ganzen wurden 40 Demonstranten zugewiesen. — In Berlin wurden Demonstrationen in der Nähe des Reichstags von der Polizei, die mit dem Gummistock worging, fast unterdrückt werden. Der kommunistische Stadtrat Böhmung wurde vorläufig festgenommen, ebenso einige Kommunisten. — In Frankfurt (Main) verteilte die Kommunisten Flugblätter, in denen zum Sturm auf die Banken und Sparkassen aufgefordert wurde. Die Polizei nahm einige Demonstranten fest. Demonstrationen fanden im Reine erlitten werden. — Auch in Breslau kam es abends im Anschluß an eine Kundgebung der Erwerbslosen gegen die Notverordnung zur Bildung verbotener Umzüge, die von der Polizei unter Anwendung des Gummistockes aufgelöst wurden. Ein Polizeibeamter wurde tätlich angegriffen. Er mußte sich durch einen Schreckschuss seiner Angreifer erwehren. Am Warenhaus Berthelm brüchten Unbekannte eine Fensterhebe ein.

Die Verordnung über Zahlungsverkehr ist bis 10 000 RM, geben und nur auf ein bereits bestehendes Konto eines dritten bei einem von den Bankferientagen betroffenen Institut erfolgen. Demgegenüber ist die Annahme von Einzahlungen in den Bankferientagen. Barzahlungen in Reichsmark, die nach dem 15. Juli erfolgt sind, stehen frei zur Verfügung.

Die Verordnung über Zahlungsverkehr ist bis 10 000 RM, geben und nur auf ein bereits bestehendes Konto eines dritten bei einem von den Bankferientagen betroffenen Institut erfolgen. Demgegenüber ist die Annahme von Einzahlungen in den Bankferientagen. Barzahlungen in Reichsmark, die nach dem 15. Juli erfolgt sind, stehen frei zur Verfügung.

In Folge der Hebertragung der Bestimmungen der...
Zur Hebung der Hebertragung der Bestimmungen der...
Zur Hebung der Hebertragung der Bestimmungen der...

Dieser Entscheidungsumfassung in der...
Dieser Entscheidungsumfassung in der...
Dieser Entscheidungsumfassung in der...

Die Privatwirtschaft ist schuld

Der Reichsfinanzminister sprach am Mittwoch...
Der Reichsfinanzminister sprach am Mittwoch...
Der Reichsfinanzminister sprach am Mittwoch...

Die letzte Krise kam also nicht aus der...
Die letzte Krise kam also nicht aus der...
Die letzte Krise kam also nicht aus der...

Die heute fälligen Lohnabregelungen...
Die heute fälligen Lohnabregelungen...
Die heute fälligen Lohnabregelungen...

Der Reichsfinanzminister betonte zum Schluß...
Der Reichsfinanzminister betonte zum Schluß...
Der Reichsfinanzminister betonte zum Schluß...

Staatsaufsicht für Wirtschaftsbetriebe

Das Reich will nicht nur Kontrollkosten bezahlen...
Das Reich will nicht nur Kontrollkosten bezahlen...
Das Reich will nicht nur Kontrollkosten bezahlen...

Saisonausstellung in Berlin

Unmittelbar vor dem Beginn der Sommerferien...
Unmittelbar vor dem Beginn der Sommerferien...
Unmittelbar vor dem Beginn der Sommerferien...

Der Reichsfinanzminister sprach am Mittwoch...
Der Reichsfinanzminister sprach am Mittwoch...
Der Reichsfinanzminister sprach am Mittwoch...

Als geradezu tragisch muß man die Schließung...
Als geradezu tragisch muß man die Schließung...
Als geradezu tragisch muß man die Schließung...

Die genannten Pläne werden schon seit längerer...
Die genannten Pläne werden schon seit längerer...
Die genannten Pläne werden schon seit längerer...

Die genannten Pläne werden schon seit längerer...
Die genannten Pläne werden schon seit längerer...
Die genannten Pläne werden schon seit längerer...

Neue Beratungen der Reichsregierung

Die Reichsregierung tritt heute vormittag um...
Die Reichsregierung tritt heute vormittag um...
Die Reichsregierung tritt heute vormittag um...

Skandalöser Freispruch

Nazi-Minister Franzen wegen „Mangel an Beweisen“ freigesprochen

Das Schöffengericht Berlin-Gartenstadt...
Das Schöffengericht Berlin-Gartenstadt...
Das Schöffengericht Berlin-Gartenstadt...

Das Urteil kann nur als ein Verlegenheitsprodukt...
Das Urteil kann nur als ein Verlegenheitsprodukt...
Das Urteil kann nur als ein Verlegenheitsprodukt...

Das Urteil kann nur als ein Verlegenheitsprodukt...
Das Urteil kann nur als ein Verlegenheitsprodukt...
Das Urteil kann nur als ein Verlegenheitsprodukt...

Das Reich bei den großen deutschen Finanzinstituten...
Das Reich bei den großen deutschen Finanzinstituten...
Das Reich bei den großen deutschen Finanzinstituten...

Reichsbankdiskont erhöht

Am Mittwoch wird mitgeteilt: Am Mittwoch ist die...
Am Mittwoch wird mitgeteilt: Am Mittwoch ist die...
Am Mittwoch wird mitgeteilt: Am Mittwoch ist die...

Reine Bewertung für Schwäger Schacht

Die Meldungen, daß der frühere Reichsbankpräsident...
Die Meldungen, daß der frühere Reichsbankpräsident...
Die Meldungen, daß der frühere Reichsbankpräsident...

Reine Bewertung für Schwäger Schacht

Die Meldungen, daß der frühere Reichsbankpräsident...
Die Meldungen, daß der frühere Reichsbankpräsident...
Die Meldungen, daß der frühere Reichsbankpräsident...

Die Meldungen, daß der frühere Reichsbankpräsident...
Die Meldungen, daß der frühere Reichsbankpräsident...
Die Meldungen, daß der frühere Reichsbankpräsident...

Die Meldungen, daß der frühere Reichsbankpräsident...
Die Meldungen, daß der frühere Reichsbankpräsident...
Die Meldungen, daß der frühere Reichsbankpräsident...

Die Meldungen, daß der frühere Reichsbankpräsident...
Die Meldungen, daß der frühere Reichsbankpräsident...
Die Meldungen, daß der frühere Reichsbankpräsident...

Die Meldungen, daß der frühere Reichsbankpräsident...
Die Meldungen, daß der frühere Reichsbankpräsident...
Die Meldungen, daß der frühere Reichsbankpräsident...

Die Meldungen, daß der frühere Reichsbankpräsident...
Die Meldungen, daß der frühere Reichsbankpräsident...
Die Meldungen, daß der frühere Reichsbankpräsident...

Die Meldungen, daß der frühere Reichsbankpräsident...
Die Meldungen, daß der frühere Reichsbankpräsident...
Die Meldungen, daß der frühere Reichsbankpräsident...

Die Meldungen, daß der frühere Reichsbankpräsident...
Die Meldungen, daß der frühere Reichsbankpräsident...
Die Meldungen, daß der frühere Reichsbankpräsident...

und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...

und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...

und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...

und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...

und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...

und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...

und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...

und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...

und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...

und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...

und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...

und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...

und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...

und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...

und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...

und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...

und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...
und so besteht, hat, um aus dem Rahmen der...

flüssen sommerlichen Unterhaltungsware. Und...
flüssen sommerlichen Unterhaltungsware. Und...
flüssen sommerlichen Unterhaltungsware...

flüssen sommerlichen Unterhaltungsware. Und...
flüssen sommerlichen Unterhaltungsware. Und...
flüssen sommerlichen Unterhaltungsware...

flüssen sommerlichen Unterhaltungsware. Und...
flüssen sommerlichen Unterhaltungsware. Und...
flüssen sommerlichen Unterhaltungsware...

flüssen sommerlichen Unterhaltungsware. Und...
flüssen sommerlichen Unterhaltungsware. Und...
flüssen sommerlichen Unterhaltungsware...

flüssen sommerlichen Unterhaltungsware. Und...
flüssen sommerlichen Unterhaltungsware. Und...
flüssen sommerlichen Unterhaltungsware...

flüssen sommerlichen Unterhaltungsware. Und...
flüssen sommerlichen Unterhaltungsware. Und...
flüssen sommerlichen Unterhaltungsware...

flüssen sommerlichen Unterhaltungsware. Und...
flüssen sommerlichen Unterhaltungsware. Und...
flüssen sommerlichen Unterhaltungsware...

flüssen sommerlichen Unterhaltungsware. Und...
flüssen sommerlichen Unterhaltungsware. Und...
flüssen sommerlichen Unterhaltungsware...

flüssen sommerlichen Unterhaltungsware. Und...
flüssen sommerlichen Unterhaltungsware. Und...
flüssen sommerlichen Unterhaltungsware...

flüssen sommerlichen Unterhaltungsware. Und...
flüssen sommerlichen Unterhaltungsware. Und...
flüssen sommerlichen Unterhaltungsware...

flüssen sommerlichen Unterhaltungsware. Und...
flüssen sommerlichen Unterhaltungsware. Und...
flüssen sommerlichen Unterhaltungsware...

Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...
Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...
Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...

Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...
Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...
Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...

Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...
Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...
Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...

Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...
Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...
Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...

Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...
Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...
Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...

Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...
Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...
Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...

Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...
Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...
Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...

Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...
Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...
Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...

Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...
Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...
Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...

Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...
Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...
Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...

Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...
Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...
Lebensigkeit der Ensembleführung unerhöfliche...

Dem Andenken des Schöpfers der ersten deutschen Eisenbahn



Ringk: Die Gedenktafel für Johannes Schönerer, den Schöpfer der ersten deutschen Eisenbahn. Rechts: Das Geburtshaus Schönerers in Verdun mit der neuen Gedenktafel.



Der FD fährt vorüber

Auf dem hohen, breiten Bahndamm gleitet leicht und gleichmäßig...

Unser Gedanken begleiten den Zug noch eine lange Weile. Und was für Gedanken begleiten ihn?

Sommer. Im Steinmeer der Städte scholle die. Doch das Leben in der Stadt bleibt sich gleich...

Der FD fährt vorüber. Und unsere Gedanken begleiten ihn weit. Menschen sitzen im Zug...

Wägen andere hängen in den Städten, die niemals die hohen Berge und das weite Meer gesehen...

Die neuen Arbeitslosenziffern

In der ersten Juliwoche war wieder nur eine ganz schwache Entlastung des Arbeitsmarktes festzustellen...

Trotz der geringen ziffermäßigen Veränderung war die Bemessung auf dem Arbeitsmarkt ziemlich lebhaft...

Zuglich ein Menschenleben

Gestern nachmittag gegen 6 Uhr beging ein 45jähriger Büroangestellter Selbstmord durch Einsteigen von Gas...

Dem Gehspann überfahren und schwer verletzt

In der Bankeile des Trophäer und Seebener Straße wurde gestern mittig 12.30 Uhr ein Geschäftsführer von seinem Berufswagen überfahren...

845 von 17 1/2. Laufend

Kommunisten spielen „Erwerbslosentag“. Auf Anweisung der Moskauer Parteiführer...

Aufklärung durch Reichsgericht und Reichsminister. Nach einem Erfolg des Reichsgerichtes...

Keine Inflation!

Was ist Inflation? -- Angstpsychose kann alles nur verschlimmern

Die Frage der außerordentlichen Ereignisse auf dem Kapitalmarkt...

Zur Beantwortung dieser Frage hielt der Vortragende den Zuhörern ein geistvolles, ungeschöntes Bild über die wichtigsten Begriffe der Geldlehre...

Wir geben für eine Maß Bier, für eine Fahrt mit der Straßenbahn eine Anweisung auf eine bestimmte Menge Gold...

verwendet als Zahlungsmittel Geldmünzen oder Papiergelder...

die in sich selbst nicht entfernt mehr der aufgedruckt Wert besitzen. Sogar die Bestimmung, daß Papiergeld in Gold umgetauscht werden muß...

Die neuen Noten sind zu 100 Prozent gedeckt. Zu 40 Prozent durch den Goldwert der Reichsbank...

Diese Warenwechsel -- um bei der Reichsbank angenommen zu werden, müssen sie die Unterschrift von mindestens zwei „guten“ Firmen...

Was ist Inflation. Eine Inflation ist die Erhöhung von Geldwerten ohne das gleichzeitige Erhöhen des Realwertes...

Die deutsche Inflation -- auch sie wurde mit deutscher Geschäftlichkeit gemacht -- konnte nur entstehen, weil gleich zu Kriegbeginn am 4. August 1914...

Das ging im Jahre 1914, weil alles in Vertrauen geläufig war, weil niemand etwas Arges vermutete. Heute kann keine Regierung die Bevölkerung aufheben...

Währungsregelung vornehmen. Es würden sofort die Erinnerungen an die Inflation aufzuwachen...

Es gibt deshalb keine größere Tatkraft, als heutiges Geld in fremder Währung anzulegen.

Aufreubr der Unvernunft

Inflationssucht macht Kleingeld wertlos

Wieder einmal herrscht schlimme Krisenstimmung. Das mit vielem Ach und Weh zustandegebrachte Doover-Festjahr...

Notwendig ist in dieser Situation durchaus nicht ein Pläne. Jeder unnötige Sturm auf die Sparkassen verbessert die Situation nicht...

Den nächsten Tagen trotz der vorläufigen teilweisen den wüsten finanziellen Zusammenbruch herbeizuführen.

Wie wir aus Erundung an zukünftiger Stelle erfahren, besteht begründete Aussicht, daß schon in den nächsten Tagen...

SPD, Detsverein Halle

6. Sept. Donnerstag, den 16. Juli, abends 8 Uhr, in Müllers Hotel, Magdeburger Straße...

nur mit dem Verstand geregelt werden können. Auch das Geldwesen ist gleich einer Maschine...

Der der deutschen Wirtschaft in den Rücken fällt, indem er ihr die Mittel wegnimmt...

Die Rede Professor Bertholdens hatte auf die Zuhörer einen tiefen Eindruck hinterlassen...

Söhne und Unterführungen werden geballt

Wie wir erfahren, haben am gestrigen Tage trotz des Bankfeiertags die Leistungen von Unterführungen an Wohlfahrtsarbeiten...

Die Sparkassen bleiben auf Anordnung der Regierung bis auf weiteres geschlossen.

Son den morgenden Stellen wird immer wieder betont, daß für die Einlagen der Sparer Sicherheit in vollem Umfange da gegeben ist...

Nach Ausland abgereist

Seidem es in der kommunistischen Presse im Februar dieses Jahres unmöglich gemacht wurde...

Beurteilung, Fortführung des Beschlusses über die Schließung der Straßbahn.

Eigentum geht vor Gemeinnutz

Unter dieser Überschrift geht die sozialdemokratische „Rolle“ in Leipzig das Verhalten eines Nationalsozialisten wie folgt:

„Als eine der „Säulen“ — so jenseit man überhaupt sprechen kann — des Rasi-Partei-Programms wird die für jeden Sozialisten selbstverständliche Forderung begründet: Gemeinnutz geht vor Eigennutz.

Die Einzelheit ist nicht für die ganze Partei, sondern für die Säulen der Partei, und das ist die Nationalsozialistische Partei, die andere dabei bereden oder nicht, ist schnuppe!

Exzesse für Hochwächter

Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten hat verfügt, daß die Kaufbahn für den Kommunal-Verkehrsverkehr bis auf weiteres gesperrt ist.

Karl Jahrbücher

Banische Markert

Eine Gesellschaftsstudie

Copyright 1981 by Der Häßlerkreis GmbH, Berlin 10.

„Du bist doch nicht argers, keine Mutter.“ Das verziele ich mich wieder in der Hand. Was ist das für ein Gefühlszustand, den sie mit diesen Worten ausstrahlt?

„Aber Kind, das ist doch...“ „Was mich ausreden, Mädchen; ich will dich erklären, was die gesagt hat...“

Globe ist frustriert und glüht, während sie sich nach dem Auszug des Mädchens bewegt, in der Dämmerung des Kapitols.

Ein Krankenauto wartet

Arbeitnehmer des in der DDR menschengerechten Arbeit

Die Straße liegt ganz still da. Es ist in der tiefen Dämmerung, gleich noch öfter Nacht.

„Hier liegt in schneller, enger Fahrt ein großes, dunkles Auto am Ende. Das Auto kurz, fährt eine kleine Meter weit und hält dann vor einem Haus.“

Ein Krankenauto der Arbeitermarxisten.

Zwei Männer in Uniform steigen aus, schieben die breite Tür hinten am Wagen auf, ziehen eine Bahre heraus und verschwinden damit im Hause.

Das Auto fährt fort mit langsamer Bewegung. Die umstehenden Leute in der Gruppe, die man kann bemerken in dem Inneren des Wagens hineinsehen, dessen weicher Anstrich blüht und schimmert.

Sankt immer wieder ein Umarmen der Menschen um das Krankenauto.

Geist erhitzen bei jeder Gefahr.

Man diskutiert über Krankheiten, und manchmal sieht man sie über den Wagen hinweg, wie sie sich bewegen und sich strecken.

Als der Motorfahrer entgegen Ende September 1930 eine Fahrt durch Rodbus ausführt, wurde festgestellt, daß er ein Meister mit 11 1/2 Jahren in der Ringe war.

Als der Motorfahrer entgegen Ende September 1930 eine Fahrt durch Rodbus ausführt, wurde festgestellt, daß er ein Meister mit 11 1/2 Jahren in der Ringe war.

Diese Entscheidung führt die durch Revision beim Kammergericht an und betont, er habe sich auf seiner Wanderfahrt das Messer angeeignet, um ein Verbrechen zu begehen.

Das Kammergericht in Weimar hat sich über die Verurteilung des Motorfahrers im Oktober 1930 in der Ringe, weil in dem betreffenden Messer eine Waffe zu erwidern, die der Angeklagte ohne polizeiliche Genehmigung nicht haben darf.

Die Entscheidung führt die durch Revision beim Kammergericht an und betont, er habe sich auf seiner Wanderfahrt das Messer angeeignet, um ein Verbrechen zu begehen.

„Man weiß es nicht und erfährt nur, daß ein Mensch unter dem vielen Weizen auf dem Trostberg liegt.“



Hier liegt die neue Krankenwagen der Arbeitermarxisten. Er wartet auf die Menschen in den Straßen der DDR.

Man weiß es nicht und erfährt nur, daß ein Mensch unter dem vielen Weizen auf dem Trostberg liegt.

Man weiß es nicht und erfährt nur, daß ein Mensch unter dem vielen Weizen auf dem Trostberg liegt.

Das Dreimeßmesser ist keine Waffe

Das ist unter dem Begriff „Waffe“ im Sinne der Verordnung vom 25. Juli 1930?

Als der Motorfahrer entgegen Ende September 1930 eine Fahrt durch Rodbus ausführt, wurde festgestellt, daß er ein Meister mit 11 1/2 Jahren in der Ringe war.

Die Entscheidung führt die durch Revision beim Kammergericht an und betont, er habe sich auf seiner Wanderfahrt das Messer angeeignet, um ein Verbrechen zu begehen.

Das Kammergericht in Weimar hat sich über die Verurteilung des Motorfahrers im Oktober 1930 in der Ringe, weil in dem betreffenden Messer eine Waffe zu erwidern, die der Angeklagte ohne polizeiliche Genehmigung nicht haben darf.

Die Entscheidung führt die durch Revision beim Kammergericht an und betont, er habe sich auf seiner Wanderfahrt das Messer angeeignet, um ein Verbrechen zu begehen.

Das Kammergericht in Weimar hat sich über die Verurteilung des Motorfahrers im Oktober 1930 in der Ringe, weil in dem betreffenden Messer eine Waffe zu erwidern, die der Angeklagte ohne polizeiliche Genehmigung nicht haben darf.

Verhandlung und Entscheidung im Rodbusgericht in Rodbus.

Die Herren Direktoren

solten doch selber mal rausgehen, dann wissen sie, wie es ist.

Der vom Arbeitssgericht Rodbus geleitete Ausschuss der Direktoren.

Der vom Arbeitssgericht Rodbus geleitete Ausschuss der Direktoren.

Der vom Arbeitssgericht Rodbus geleitete Ausschuss der Direktoren.

Der vom Arbeitssgericht Rodbus geleitete Ausschuss der Direktoren.

Der vom Arbeitssgericht Rodbus geleitete Ausschuss der Direktoren.

Der vom Arbeitssgericht Rodbus geleitete Ausschuss der Direktoren.

Der vom Arbeitssgericht Rodbus geleitete Ausschuss der Direktoren.

Der vom Arbeitssgericht Rodbus geleitete Ausschuss der Direktoren.

Der vom Arbeitssgericht Rodbus geleitete Ausschuss der Direktoren.

Der vom Arbeitssgericht Rodbus geleitete Ausschuss der Direktoren.

Der vom Arbeitssgericht Rodbus geleitete Ausschuss der Direktoren.

Der vom Arbeitssgericht Rodbus geleitete Ausschuss der Direktoren.

Der vom Arbeitssgericht Rodbus geleitete Ausschuss der Direktoren.

Der vom Arbeitssgericht Rodbus geleitete Ausschuss der Direktoren.

„Nein! — Ich nur.“ Frau Bertha hat eine Bewegung gemacht.

„Nein! — Ich nur.“ Frau Bertha hat eine Bewegung gemacht.

„Nein! — Ich nur.“ Frau Bertha hat eine Bewegung gemacht.

„Nein! — Ich nur.“ Frau Bertha hat eine Bewegung gemacht.

„Nein! — Ich nur.“ Frau Bertha hat eine Bewegung gemacht.

„Nein! — Ich nur.“ Frau Bertha hat eine Bewegung gemacht.

„Nein! — Ich nur.“ Frau Bertha hat eine Bewegung gemacht.

„Nein! — Ich nur.“ Frau Bertha hat eine Bewegung gemacht.

„Nein! — Ich nur.“ Frau Bertha hat eine Bewegung gemacht.

„Nein! — Ich nur.“ Frau Bertha hat eine Bewegung gemacht.

„Nein! — Ich nur.“ Frau Bertha hat eine Bewegung gemacht.

„Nein! — Ich nur.“ Frau Bertha hat eine Bewegung gemacht.

„Nein! — Ich nur.“ Frau Bertha hat eine Bewegung gemacht.

„Nein! — Ich nur.“ Frau Bertha hat eine Bewegung gemacht.

„Nein! — Ich nur.“ Frau Bertha hat eine Bewegung gemacht.

„Nein! — Ich nur.“ Frau Bertha hat eine Bewegung gemacht.

„Schade, daß wir nicht Rodbus haben.“ Das alles dröseln sie die Augenlider aus.

„Schade, daß wir nicht Rodbus haben.“ Das alles dröseln sie die Augenlider aus.

„Schade, daß wir nicht Rodbus haben.“ Das alles dröseln sie die Augenlider aus.

„Schade, daß wir nicht Rodbus haben.“ Das alles dröseln sie die Augenlider aus.

„Schade, daß wir nicht Rodbus haben.“ Das alles dröseln sie die Augenlider aus.

„Schade, daß wir nicht Rodbus haben.“ Das alles dröseln sie die Augenlider aus.

„Schade, daß wir nicht Rodbus haben.“ Das alles dröseln sie die Augenlider aus.

„Schade, daß wir nicht Rodbus haben.“ Das alles dröseln sie die Augenlider aus.

„Schade, daß wir nicht Rodbus haben.“ Das alles dröseln sie die Augenlider aus.

„Schade, daß wir nicht Rodbus haben.“ Das alles dröseln sie die Augenlider aus.

„Schade, daß wir nicht Rodbus haben.“ Das alles dröseln sie die Augenlider aus.

„Schade, daß wir nicht Rodbus haben.“ Das alles dröseln sie die Augenlider aus.

„Schade, daß wir nicht Rodbus haben.“ Das alles dröseln sie die Augenlider aus.

„Schade, daß wir nicht Rodbus haben.“ Das alles dröseln sie die Augenlider aus.

„Schade, daß wir nicht Rodbus haben.“ Das alles dröseln sie die Augenlider aus.

„Schade, daß wir nicht Rodbus haben.“ Das alles dröseln sie die Augenlider aus.

Der Narrenbulg

Hilfer bietet sich als Retter Europas an

Hilfer hat sich wieder einmal zum Wort gemeldet. Durch einen Vertreter der ...

Nur Kreuzung gegen Koslan!

Sieher lautete die Response etwas anders. Die grünen Jungen, die Hilfer nachlesen, wurden ...

Nicht von ungefähr nimmt es in der Differ-

bewegung von Nationalsozialisten, wenn auch nicht alle wie ...

Land kann nach der Auffassung der Führerseite nicht gemeint sein. Es ward schon ein richtiger ...

Aber selbst wenn Hilfers Traum in Erfüllung ginge, dann wäre ...

Der Nationalsozialismus — die Rettung Europas

Das Programm des Nationalsozialismus ist ein ...

Die „Erwieder Deutschlands“ haben

es offensichtlich mit der Angst zu tun bekommen. Sie sind ...

Entlassungen im Leunawerth ab 7. August

John Bauten werden vorläufig stillgelegt

Am Mittwoch fanden in Karlsruhe die Verhandlungen vor dem Demobilisations- ...

Zeitpunkt also zehn Bauten außer Betrieb genommen und ...

Beschlüsse des Provinzialausschusses

Meiningen, 16. Juli.

Der Provinzialausschuß nahm in seiner letzten hier abgehaltenen Sitzung u. a. den Bericht über ...

Der Verteilungsplan zur Berechnung über die von den Stadt- und Landkreisen anzubringende ...

Die Jugend rüstet für Frankfurt

23. August (Sonntag). Er beginnt mit Werken in allen ...

In allen Gruppen der Sozialistischen Arbeiterjugend rüstet man für die Fahrt zum 6. Deut-

Der 6. Deutsche Arbeiterjugendtag ist eine Angelegenheit der gesamten Arbeiterjugend. Er wird von Freunden ...

Arbeiter und Studenten eins

Mitteldeutsche Zugung republikanischer Studenten legt ein Gelübde ab für die sozialistische Republik

Zum Sonntag hatte der Republikanische Studentenbund für die Studenten an den mittel-

Unruhe Agitation über dem Kleinbürger-

um. Besonders forderte er dann neben der sozialistischen ...

14 000 tolle Anmeldeungen

vorliegen. Nach allen früheren Erfahrungen werde die Zahl noch weit überschritten werden. Das Programm des Reichsjugendtages ...

der Jugend rüstet man für die Fahrt zum 6. Deutschen Arbeiterjugendtag am 21. bis 23. August in Frankfurt am Main.

Ein Sozialist als Präsident

Das spanische Parlament wählte den Sozialisten Pelaez zum Präsidenten. Die Wahl erfolgte mit 363 gegen 2 Stimmen.

Raja verprügelt Arbeitergewerkschafter. In Duisburg-Weidlich drangen Nationalsozialisten in ein Lokal ein, in dem ein Verein ...

Arbeiterpartei in Ägypten

Die von dem Ex-König Abbas Hilmi gegründete Arbeiterpartei ist trotz der Kürze ihres Bestehens eine ...

Spring vom Eiffelturm. Von der 300 Meter hohen Plattform des Pariser Eiffelturms stürzte sich, angeblich aus Liebesmangel, eine 20jährige ...

„Briber, zur Sonne, zur Freiheit.“

Der Sonntagvormorgen fand die Teilnehmer unter Führung des Staatsministers Dr. Müller im Schloß ...

„Ueberwindung des Faschismus und was dann?“

Wahner betonte kurz die Notwendigkeit des Kampfes gegen die Sozietäten des Kapitalismus und ...

Wahlen im Außerbergbau

Die Arbeitstammerwahlen für den Außerbergbau hatten folgendes Ergebnis: Von 164 341 gültigen ...



Leipzig

Leipzig: 6.30. Ranggemäß. Rückzahlung bis 8.18.

Nationalistische Hierei

Am Mittwochabend um 15.18 Uhr geriet Zeit und von Neuendorf aus ungarnische Arbeiter ...

Königswusterhausen

Leipzig: 6.42. Grotz und Weidertreiber. 6.50. Ranggemäß. Rückzahlung bis 7.30.

Kreis Dessau

Dessau (Stadt)

SPD.

Wie erwartet, hat der am Freitag, den 17. Juli, im „Ring“ stattfindende Versammlung der Parteimitglieder dieses Kreises und des Landes Dessau, die am Samstag, den 18. Juli, im „Ring“ stattfand, ein sehr erfolgreiches Ende gefunden. Die Beschlüsse sind im wesentlichen die folgenden:

Elternbezug

Der Elternbezug der Kinder ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Erziehung. Die Eltern sollten sich bemühen, die Kinder in der Schule zu unterstützen und zu erziehen. Dies ist die Aufgabe der Eltern. Die Schule ist ein Ort, an dem die Kinder lernen und sich bilden können. Die Eltern sollten dies fördern und unterstützen.

Kreis Schweinitz

Zwei Däner abgebrannt

Ein Däner in Schlieben, wo es in der letzten Zeit wiederholt gebrannt hat, wurde am Dienstagmorgen um 10 Uhr in der Nacht von einem Brand zerstört. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Ein weiterer Däner in der Nähe wurde ebenfalls abgebrannt. Die Behörden sind bemüht, die Ursache zu ermitteln und die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten.

Kreis Jortau

Jortau (Stadt)

Gefängnis wegen fahrerlicher Körperverletzung

2. Schwurgerichtstag

Im zweiten Schwurgerichtstag wurde ein Mann wegen fahrerlicher Körperverletzung verurteilt. Der Angeklagte wurde für ein Jahr in das Gefängnis verurteilt. Die Urteile wurden von dem Schwurgericht gefällt. Die Angeklagten werden wegen fahrerlicher Körperverletzung verurteilt. Die Urteile wurden von dem Schwurgericht gefällt. Die Angeklagten werden wegen fahrerlicher Körperverletzung verurteilt. Die Urteile wurden von dem Schwurgericht gefällt.

Erwerbslose halten die Entscheidung der SPD. für richtig

Die letzte Erwerbslosenversammlung, welche die Sitzung stattfand, nahm einen Vortrag über die Entscheidung der SPD. für richtig. Die Erwerbslosen sind mit der Entscheidung der SPD. einverstanden. Sie sehen darin eine gerechte Lösung der Probleme der Erwerbslosen. Die Entscheidung der SPD. wird von den Erwerbslosen begrüßt.

Ein „Kerwollmannes“ nimmt Kindern die Beeren weg

Am 11. Juli waren drei Kinder eines hiesigen Erwerbslosen im Wald bei der Beerenpflückung im Freien zu sehen. Gegen 7 Uhr kam plötzlich ein junger Mann in Begleitung eines jungen Mädchens in die Nähe der Kinder und plückte unvorsichtigermaßen eine Stunde lang Beeren. Die Kinder waren sehr aufgebracht. Die Eltern sind sehr besorgt über das Verhalten des Mannes. Sie fordern eine Strafbestrafung für das Verhalten des Mannes.

Sport und Spiel

Olympia-Welt-Kinderfest in Halle

Der 19. Juli gehört den Kindern im Arbeiterpfort. Die Veranstaltung beginnt in Halle am Nachmittag um 14 Uhr mit der feierlichen Eröffnung. Es werden verschiedene Sportarten und Spiele angeboten. Die Veranstaltung ist für alle Kinder kostenlos. Die Eltern sind eingeladen, ihre Kinder mitzubringen.

Anwerbsmöglichkeiten der „Zorgener Zeitung“

Bestandlich ist nach dem letzten Sonntag der Anwerbsberufung auf dem Gebiet der „Zorgener Zeitung“ überaus zufrieden. Die Zeitung hat viele neue Mitarbeiter gefunden. Die Anwerbsmöglichkeiten sind sehr groß. Die Zeitung ist bereit, für alle Interessierten eine Stelle zu finden. Die Anwerbsmöglichkeiten sind sehr groß. Die Zeitung ist bereit, für alle Interessierten eine Stelle zu finden.

Die Arbeiter nach Wien

Die Arbeiter nach Wien sind sehr zufrieden mit der Entscheidung der Regierung. Die Arbeiter sind bereit, die Entscheidung der Regierung anzunehmen. Die Arbeiter sind sehr zufrieden mit der Entscheidung der Regierung. Die Arbeiter sind bereit, die Entscheidung der Regierung anzunehmen.

Wer will noch mit nach Wien?

Es ist infolge der Entscheidung der Regierung, dass die Arbeiter nach Wien gehen können. Die Arbeiter sind sehr zufrieden mit der Entscheidung der Regierung. Die Arbeiter sind bereit, die Entscheidung der Regierung anzunehmen. Die Arbeiter sind sehr zufrieden mit der Entscheidung der Regierung. Die Arbeiter sind bereit, die Entscheidung der Regierung anzunehmen.

Wettkampfspiele in Halle

Am kommenden Sonnabend veranstaltet der Turn- und Sportverein Halle Wettkampfspiele. Die Spiele werden von 10 bis 12 Uhr stattfinden. Die Spiele sind für alle Interessierten kostenlos. Die Spiele sind sehr interessant und spannend. Die Spiele werden von 10 bis 12 Uhr stattfinden.

Wer ist der beste Deutsche?

Im „Angriff“ gibt es einen Wettbewerb, bei dem die Deutschen ihre besten Leistungen zeigen können. Der Wettbewerb ist sehr interessant und spannend. Die Teilnehmer sind sehr stolz auf ihre Leistungen. Der Wettbewerb ist sehr interessant und spannend. Die Teilnehmer sind sehr stolz auf ihre Leistungen.

Letland gegen Halle

Die Leten sind sehr stolz auf ihre Leistungen. Die Leten sind sehr stolz auf ihre Leistungen. Die Leten sind sehr stolz auf ihre Leistungen. Die Leten sind sehr stolz auf ihre Leistungen. Die Leten sind sehr stolz auf ihre Leistungen. Die Leten sind sehr stolz auf ihre Leistungen.

Germania-Festspiel

Die Germania-Festspiele werden am 23. August in Halle stattfinden. Die Festspiele sind sehr interessant und spannend. Die Festspiele werden von 10 bis 12 Uhr stattfinden. Die Festspiele sind sehr interessant und spannend. Die Festspiele werden von 10 bis 12 Uhr stattfinden.

Wettkampfspiele in Halle

Am kommenden Sonnabend veranstaltet der Turn- und Sportverein Halle Wettkampfspiele. Die Spiele werden von 10 bis 12 Uhr stattfinden. Die Spiele sind für alle Interessierten kostenlos. Die Spiele sind sehr interessant und spannend. Die Spiele werden von 10 bis 12 Uhr stattfinden.

Samstags-Nachrichten

Die Samstags-Nachrichten sind sehr interessant und spannend. Die Samstags-Nachrichten sind sehr interessant und spannend. Die Samstags-Nachrichten sind sehr interessant und spannend. Die Samstags-Nachrichten sind sehr interessant und spannend. Die Samstags-Nachrichten sind sehr interessant und spannend.

Erwerbslose halten die Entscheidung der SPD. für richtig

Die letzte Erwerbslosenversammlung, welche die Sitzung stattfand, nahm einen Vortrag über die Entscheidung der SPD. für richtig. Die Erwerbslosen sind mit der Entscheidung der SPD. einverstanden. Sie sehen darin eine gerechte Lösung der Probleme der Erwerbslosen. Die Entscheidung der SPD. wird von den Erwerbslosen begrüßt.

Wettkampfspiele in Halle

Am kommenden Sonnabend veranstaltet der Turn- und Sportverein Halle Wettkampfspiele. Die Spiele werden von 10 bis 12 Uhr stattfinden. Die Spiele sind für alle Interessierten kostenlos. Die Spiele sind sehr interessant und spannend. Die Spiele werden von 10 bis 12 Uhr stattfinden.

Samstags-Nachrichten

Die Samstags-Nachrichten sind sehr interessant und spannend. Die Samstags-Nachrichten sind sehr interessant und spannend. Die Samstags-Nachrichten sind sehr interessant und spannend. Die Samstags-Nachrichten sind sehr interessant und spannend. Die Samstags-Nachrichten sind sehr interessant und spannend.

Angenehme Unterhaltung mit dem Phonographen



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17067526219310716-15/fragment/page=0008

Nach eine Kulturfchande

Furchbares Kaugeschleichen in Doppendübel

Mäßig noch eine Sportlichkeit sehr unangenehm übertrifft.
Eine große Anzahl Herren und Damen kam mit ihren 30 Kindern und ebenso vielen Frauen, ledere und Kinder, nach Berlin, um das Doppendübel, ein sich im besten Zustande an einem gewissen Schmeißer zu erproben. Die Furchen sollten wenigstens nach die Werte, große Preise waren ausgesetzt, die Regeln der Furchen der Furchenrichter und die Furchenrichter, 5 Stunden lang, wurde auf diese Weise in die Furchen und immer so den angestrichelten. Wenn sie noch jappelten, wurden sie mit Stacheln ebenfalls ins Jappeln beizubringen. (Kulturwelt)

Der Vorstand des Hamburger Kaugeschleichen e. V. war schon um 7 Uhr morgens zur Stelle, und es gelang ihm nur mit Gewalt und in Begleitung mehrerer kräftiger Männer, die er aus Hamburg mitgebracht hatte, auf das Gelände zu kommen. Nach langem, hartem Kampf auf beiden Seiten gelang es den Furchenrichtern, mit Hilfe der Furchenrichter den Furchenrichter des furchenrichters zu fegen. Die übrigen Regeln konnten gerettet werden. Gegen die Furchenrichter wurde sofort Strafmaß getroffen und wird kein Nachspiel finden.
Dies ist eine Kulturfchande, welche die furchenrichter des Hamburger Kaugeschleichen e. V. zu fegen kann sich wehren, während die furchenrichter weder geschont wurden, damit sie die Furchen nicht verlieren. Außerdem wurde sie schon drei Tage vorher in kleinen Rufen eingeschickt, ohne Furchen und Wasser.

Anträge im Scheunen-Prozess

Im Bamberger Scheunenprozess beantragte der Staatsanwalt gegen den Inhabersleiter Straube 3 Jahre 3 Monate Gefängnis, gegen die angeklagten 14 Fürsorgeorgane der Straube-Gruppe Gefängnisstrafen von 3 Wochen bis zu 9 Monaten und gegen die 17 angeklagten Fürsorgeorgane der Redaktionsgruppe Gefängnisstrafen von 4 Wochen bis zu 4 Monaten. Nachdem der Staatsanwalt auf die Vergehens der einzelnen Fürsorgeorgane eingegangen war, beschäftigte er sich ausführlich mit dem „Prüfungsausschuss“ Straube, der von den ungläubigen Zuständen in Scheunen Kenntnis gehabt und

sich auch selbst aktiv an ihnen beteiligt habe. Straube habe die ihm anvertrauten Jungen fittlich und förderlich bestimmen lassen. Die Tatsache, daß sich Straube eine ihm nicht gefällige „Lehrstunde“ herangebracht habe, sei ein bezeichnender Grund zur Verurteilung der Scheunenverhalte gewesen. Insbesondere sei auch das schwarze Gericht, ein System brutaler Willkür, zu beanstanden. Den wegen der Revoite zu beurlaubenden Fürsorgeorgane sei zugute zu halten, daß bei ihrer Revoite keinerlei Absichten eines fittlichen Fortschreitens vorhanden gewesen seien.

Zuchtbare Natur

Seiner Frau den Kopf abhackt.
Gestern mittags stieß in Gießen der 51 Jahre alte arbeitliche Arbeiter Josef in seiner Wohnung seine 64 Jahre alte Ehefrau, indem er ihr durch fünf bis sechs Stiche den Kopf abhackte. Er stellte sich dann selbst der Polizei. Der Täter mochte über die Notwendigkeit zu seiner Tat nachdenken und hat sie offenbar in einem Anfall geistiger Unmündigkeit ausgeführt. Sofort wurde in das Polizeigefängnis gebracht.

Best aus Baumwolle



Ein Deutscher Erfinder hat ein Verfahren entwickelt, nach dem Baumwolle, die bei der Baumwollverarbeitung ein bisher unbrauchbares Nebenprodukt darstellte, der menschlichen Ernährung nutzbar gemacht werden können. Die Samen bestehen aus 70 Prozent aus reinem Eiweiß und enthalten sehr reiche wertvolle Aminosäuren.
Selber Schmitt,
ein Deutscher Erfinder hat ein Verfahren entwickelt, nach dem Baumwolle, die bei der Baumwollverarbeitung ein bisher unbrauchbares Nebenprodukt darstellte, der menschlichen Ernährung nutzbar gemacht werden können. Die Samen bestehen aus 70 Prozent aus reinem Eiweiß und enthalten sehr reiche wertvolle Aminosäuren.

Sepelin-Rauben

Am Mittwoch wurden aus dem Luftschiff „Graf Zeppelin“ im Rahmen der Vorbereitungen zur Expedition ins Gobi-Plateau in seiner Wohnung seine 64 Jahre alte Ehefrau, indem er ihr durch fünf bis sechs Stiche den Kopf abhackte. Er stellte sich dann selbst der Polizei. Der Täter mochte über die Notwendigkeit zu seiner Tat nachdenken und hat sie offenbar in einem Anfall geistiger Unmündigkeit ausgeführt. Sofort wurde in das Polizeigefängnis gebracht.

Unbrauchbares Nebenprodukt? Henry Dassel, der technische Direktor der Luftschiffwerke, traf in London mit einem Ingenieur ein, dessen kühnerartiger Betriebsgeist nicht feuergefährlich sein soll. Man warf probeweise ein brennendes Streichholz in die Flüssigkeit, ohne daß es zur Explosion kam.

Schweres Dammbrechungsloch in Oberbayern



Bei dem oberbayerischen Kraftwerk Strombach-Dammbruchungloch hat sich ein schweres Dammbrechungsloch geöffnet. Der Dampfdruck wurde in 80 Meter Höhe durchdrungen. Die angrenzenden Gebiete wurden überflutet und die umliegenden Bauernhöfe unter Wasser gesetzt. Nur mit Mühe konnten die Bewohner der Höfe ihr Leben retten.

Ein origineller Patient

In der letzten Sitzung der „Deutscher Gesellschaft für Psychiatrie und Neurologie“ wurde ein Fall in der Berliner Charité beobachtet. Ein 35-jähriger Mann, der an einem paranoischen Schizophrenie (Schizophrenie) leidet, selbstbestimmte Reise, außersichliche und optische Einwirkungen und durch verschiedene Gerüche gerührt oder sogar zeitweilig beseitigt werden. Dr. Quaschnier, der den Patienten vorführte, ohne für seinen seltsamen Zustand eine Erklärung zu geben, stellte alle möglichen verblühenden Besuche an. Bestimmte Körperbetriebe (Schlafstörungen mit dem Namen „Schlaf“), Schwingungen, langsame Zangenkraft — alle diese Einwirkungen besaßen eine absolute, aber zeitlich begrenzten Wert. Besonders seltsam waren die Farbeinwirkungen. Bestimmte rote Blätter hatten nicht den geringsten Einfluss, hellgelbe Blätter wirkten indes befreiend, ebenso gelbe, dunkelbraune und vor allem dunkelgrüne. (Parallele aus dem Leben der Patienten: Grün beruhigt, Rot reizt auf.)

Im Nebel gegen die Berggipfel

Schweres Fingergeschick in Frankfurt.
Grenoble, 15. Juli. (Wg. Draht.)
Ein Bergsteiger der Ostalpe Cames-Peiris lag am Mittwochmorgen einige Kilometer südlich von Grenoble im tiefen Nebel gegen ein Berggipfel. Der Pilot und zwei Passagiere wurden getötet, zwei Insassen wurden schwer verletzt. Die vier Passagiere waren Mannschaften eines Pariser Regiments, die von einer Bergführer der letzten Wachen an der Riviera nach Paris zurückgeführt wurden.

Ein neuer Kontinent?

Im südantischen Ozean soll nach Mitteilung der amerikanischen Seemänner Frederick B. Olson auf der Höhe von Brasilien das Vorhandensein eines neuen Kontinents festgestellt worden sein. Olson erklärt, daß dieser neue Kontinent zunächst nur in Form von zwei Inseln sichtbar sei, aber mit weiteren eingehenden geographischen Untersuchungen würde in kurzer Zeit zu erkennen. Man vermutet einen Zusammenhang zwischen den letzten Erdbebenerschütterungen vor der brasilianischen Küste und dem neuen „Weltkontinent“.

Ein seltsames Rennen

Die Amerikaner Jugend führt ein eigenartiges Wettrennen auf der Höhe von 3 Kilometer langen Strecke der Regentstreet von Oxford-Street bis Piccadilly Circus. Ein Wettlauf von Hunderten von Jugendlichen findet auf einem Sockel ein 60 Meter hohes Hindernis. Der Sieger der letzten, der zuerst am Ziel eintrat, ohne sein Ziel zu verfehlen zu lassen — wurde mit einem sehr hohen Preis, das am Ziel auf ihn wartete, belohnt.

Luftschiffunfall

Luftschiffunfall. In einem Pariser Café fand dieser Tage der „Internationale Kongress der Luftschiffer“ statt, zu dem etwa 500 Delegierte aus Mitteleuropa, Japan und anderen fernem Ländern gekommen waren. Aber zum Ausbruch gewaltiger Feindschaften der Luftschiffer gehörte eine seltene Jalousie zum unentgeltlichen Identifizierung, an dem teilnehmenden Elementen verschiedener Länder, auch in Frankreich, bisher verlegt ist. Die „Debatte“ beschäftigte sich weiter mit Problemen der gegenseitigen Hilfe, des Sports und der sozialen Beschäftigung.

Wanderung der „blauen Erde“

Wanderung der „blauen Erde“.
Wanderung, der sich nunmehr abspielt. Am Schlußaufzug haben die Bäume, gefüllt mit dem „blauen Wasser“, die Tiefe des Tagesabends verfließen. Jetzt geht es zur Hälfte — dortin, wo an einem Ende der Erde die Erde die Erde gemacht wird. Wenn Wasser und Erde abgelaufen sind, sieht man zum erstenmal die Erde, die sie hier alles dreht, die Erde bergamantiger Schmutz, auf dem Welt ist die größten Bernsteinfläche zurückgeblieben! Das Bergwerk hat seine erste Erde gegeben. Unmittelbar darauf folgt die zweite, dritte, vierte Erde. Wenn der tonige, irische Drei die unterste Wassertiefe durchlaufen hat, ist der jetzigen Bernsteinfläche bezaubert. Auf der Spitze wird das wertvolle Schmelzen in die Erde gefüllt. Der Mensch hat sich gehalten, was das Weltreich ist, nämlich 1500 Kilogramm Bernstein in die Erde geschüttelt.

Das Wunder der „blauen Erde“

„aber sie werden enttäuscht sein.“ Im Bernstein-Institut der Königsberger Universität müßigen man sofort die Absicht, im Bernsteinbergwerk zu fahren. Bernstein — wissen Sie überhaupt, wie das Bergwerk aussieht? Und auch das Bergwerk sieht nicht so sehr wie ein Bergwerk eine Hand voll unheimlichen erdigen Gerölls. „Hier — das ist Bernstein!“
Die Natur hat sich wieder einmal erlaubt, zu spielen. Sie hat den nordwestlichen Teil des Camlands — jenes nach der Seeleite hin abfallende Küstland — als des Glubs einigen Teil zu reizen, in seinen Schoß die „blaue Erde“ zu legen. So nennt die Sprache des Bergbaus die letzte bernsteinführende Schicht unterer Kreide. Sängst vergangen sind die Zeiten, da die ganze Ostküste prall von Bernstein
jener Erdschicht erfüllt war. Ihre Lagerstätten sind den großen Naturkatastrophen zum Opfer gefallen, die das Antlitz der Erde so vielfach verändert. Was sich dort im Erdinneren im Erdinneren ereignete, ist heute anscheinlich fröhlicher „Bernstein“, ist heute anscheinlich fröhlicher bei der Welt zu finden. Seine 1200 Einwohner leben davon: Bergarbeiter!

Die Dinnelbahn langt jetzt abends an. Bergbaukreuzer hat aber das Dorf mit dem einzigen Bernsteinbergwerk der Welt merklich reicher gemacht, nicht erndet. In ungewissen Bauernbetrieben, während von fern die Wandlung raucht, trägt ein abnormales Großfährten der Bergbauern, die mit mächtigen Lauderfräsen

„Gold des Nordens“ aus dem Meere bergen. Und erlebt am nächsten Morgen die angehende große Enttäuschung. War man schon reichlich verärgert, zu hören, daß die so jenen, geliebten Mädchen und Mädchen auf bergmännisch zunge hier gefahren werden, so ist man jetzt einfach „erschlagen“, ein Bergwerk zu finden, das weitab vom Strand mitten im Land und hundertausend vom Strand liegt. Von dieser Seite. Man glaubt, im mittelalterlichen Braunkohlengruben zu sein, in jene Bergwerkslandschaft von Seipen, Galle, Woddenburg — in der Deutschland's wichtigster Bergbau genannt wird. Hier wie dort geschieht die Förderung im Tagebau, also nicht in Gruben und Stollen, sondern unter freiem Himmel an der Erdoberfläche. Hier wie dort schleppen und stampfen Lokomobilen, die mit ihren umlaufenden Eimern selbst wie wirkliche Planeten des unruhlichen Berges kreiseln. Und der Bergwerkswissen hier und dort liegt um so näher, als das ostpreussische Bernsteinbergwerk einen mittelalterlichen Braunkohlengruben an Größe durchaus nicht nachsteht.

Zweitausend Millionen Kubikmeter Erde müssen jährlich hier bewegt werden.
Die Notwendigkeit, beim Abtragen der Erdmassen mit dem hohen Bahnen zu wegnemen, ergibt sich aus des Bernsteins eigenartiger Lagerung. Immer die Blauen Erde vorzubringen, muß zunächst die Erde zu röhren etwa vierzig Meter hoch schichten „abgeräumt“ werden. Man stellt sich vor: ein

Schiff haben die eisernen Räder sich durchgefressen. Vierzig Meter unter der Erdoberfläche, haben vierzig Meter unter dem Meeresspiegel, ändern die Schichten verhältnismäßig ihre Farben. Dunkelbraun färbt sich die Erde an, ein unbeschreibliches Gelb: die Blaue Erde! Infolge dieses Umstandes wird nunmehr die Erde der Förderung, jeder Kubikmeter Blaue Erde birgt in sich zwei Kilogramm Bernstein.

Wie auf den Goldfeldern Afrikas, so Bergbau durch Schichten vom leichteren Sande entfernt, goldhaltiger Sand durch starke Wasserströme aufgelöst wird — ähnlich wie dort ist ein

